Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 20 (1894)

Heft: 7

Artikel: Das Geschenk des Khedive

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-431640

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



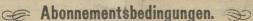
Illustrirkes humoristisch-sakyrisches Cochenblakk.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Werdmühlegasse 17.

Buchdruckerei Jacques Bollmann.

Erscheint jeden Samstag.



Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5.50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Westpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13.50. - Einselne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile für die Schweiz 30 Cts., für das Ausland 50 Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz. Für ausserschweizerische Inserate ist der Annoncen-Expedition Adolf Steiner in Hamburg, Berlin, Mailand das Monopol der Inseraten-Annahme übertragen.

** Das Geschenk des Khedive.

Bo tig: "Der Khedive von Regypten hat zur Erinnerung an seinen Aufenthalt in der Schweiz dem Bundesrafh fieben mohlerhaltene Mumien jum Geschenk gemacht. ("Bund".)

Reizend find' ich diefen Jüngling, Den ägyptischen Abedive! Unsern sieben schweizerischen Bundesräthen schenkt' er sieben Mumien neulich, fein bemessend Auf den Mann je eine Aumie, Daß nun diese sieben Herren Können bunte Reiße sigen Mit den sieben zähen Damen Aus den Pharaonengrüften.

Welch' grazios memento mori! Ganz nach altägnpt'scher Sitte!

Und es sprach zu den Kollegen, Als sie das Geschenk erhalten, Also Hchenk: "Vir brauchen diese Sieben Ammien nicht zu scheuen, Wenn wir selbst im Saft nur bleiben, Wenn an Berg nicht und Gesinnung Wir verknöchern und verledern, Auch niemals den todten Wortlaut Pergamentener Gesețe

Mur anbeten, sondern füssen Ihn mit lebensfrischem Inhalt Und mit allen Fasern wurzeln Tief im Boden unsres Volkes. Dann vermögen wir zu lachen Des khedivischen Geschenkes, Dann wird dies memento mori Sin memento vivere!"

So sprach vom Geschenk der Schenk.

Db nun bei den diplomat'schen Essen künftig wird der Kanzler Diese sieben Bfarrerstöchter Weise zu plaziren suchen, Ist noch nicht fest ausgemacht. Jedenfalls müßt' er studieren Grit die Hof-hieroglyphen Aleber Almgang mit Prinzessen Yon ppramidalem Alter.

Wenn er dieß vollbracht, so werd' ich Nächliens mehr davon Guch melden. "Nebelspalter."